



schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VII-F-08597-AW-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Betreff:
Umsetzung Straßenbegleitgrün

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

1. Welche Verkehrsgrünflächen sind zu den in der Antwort auf VII-F-07054 genannten ökologisch angelegten und bewirtschafteten Flächen bis heute dazugekommen?

| | |
|------------------|-------------------------------------|
| Permoserstraße | 8.000 m ² Extensivrasen |
| Schongauerstraße | 2.400 m ² Extensivrasen |
| Braunstraße | 15.000 m ² Extensivrasen |
| Essener Straße | 2.300 m ² Extensivrasen |
| Torgauer Straße | 1.500 m ² Extensivrasen |
| Heiterblickallee | 4.800 m ² Extensivrasen |
| Prager Straße | 5.000 m ² Extensivrasen |
| Lützner Straße | 5.000 m ² Extensivrasen |
| Saturnstraße | 1.100 m ² Extensivrasen |
| Plovdiver Straße | 1.000 m ² Extensivrasen |

Dies ergibt eine Gesamtsumme von ca. 46.100 m² als neue ökologisch bewirtschaftete Fläche im Jahr 2023. Im Verhältnis zur bereits bis Ende 2022 extensiv gepflegten Flächenanzahl von 148.000 m² bedeutet dies eine Steigerung um ein Drittel.

2. Welche Aktivitäten hat die Verwaltung seit der Beantwortung der Frage VII-F-07054 unternommen, um das für die Umsetzung des Beschlusses notwendige gesamtstädtische Pflegekonzept auf Basis eines digitalen Verkehrsgrünflächenkatasters zu erstellen?

Das Grünflächenkataster befindet sich in Erarbeitung durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG) und umfasst die öffentlichen Grün- und Parkanlagen. Im Rahmen eines digitalen Grünflächenmanagements werden kontinuierlich umfassend die Daten der Grün- und Parkanlagen, Stadtbäume und Spielplätze erfasst.

Die Verkehrsgrünflächen wurden partiell bisher separat durch das Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) bzw. durch die Stadtreinigung aufgenommen und sind noch nicht mit dem Grünflächenkataster verknüpft. Eine auskömmliche Datenlage und Aufbereitung existiert hier nicht. Langfristig ist jedoch eine Zusammenführung der Daten für ein gesamtstädtisches

Grünflächenmanagement zielführend.

Aktuell kann nur punktuell durch die Straßenunterhaltung des VTA im Rahmen der Jahresvertragsgestaltung eine Umwandlung von intensiv gemähten Flächen in eine extensive Bewirtschaftung erfolgen (Ergebnisse für 2023 siehe 1.). Zusätzlich wird bei der Neuanlage von Infrastrukturmaßnahmen (Brücken, Straßen, Wege, Plätze) der Einsatz von Wiesenkräutern, insbesondere in Hinblick auf die Insektenvielfalt, verstärkt vorgesehen.

Parallel erfolgt durch das ASG eine Überarbeitung der „Standards für Straßenbegleitgrün“, bei dem auch Grundsätze für die Anlage von Blühstreifen an Verkehrsflächen integriert werden können. Aufgrund aktuell zahlreicher neuer Erkenntnisse im Bereich Gehölze und der Entwicklung des Schwammstadt-Themas ist die Überarbeitung mittelfristig noch nicht abgeschlossen.

Anlage/n

Keine